

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des

Brandschutzausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau

am Dienstag, dem 18.11.2014, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungsraum

Teilnehmer:

- | | | |
|------|--|--|
| I. | als Vorsitzender (AV)
das Ratsmitglied
Heinrich S c h m i d t | CDU |
| II. | als weitere Ausschussmitglieder
die Ratsmitglieder (RM)
Hans-Dietmar K r e i t z
Uwe L e b e n s i e g
als Vertreter für Ulrike Semmler
Katrin M e t j e
als Vertreterin für Eckhard Steinmetz
Ilse S c h w a r z
als Vertreterin für Christian Thalheim
Bernd W e d e m e y e r
Dirk W e i d e m a n n | CDU
SPD
CDU
CDU
SPD
SPD |
| III. | als Mitglieder des Gemeindekommandos
und als Sachverständige
Gemeindebrandmeister (GBM)
Dirk S p i l l e r
Stv. Gemeindebrandmeister
Gerd F r i c k e
Gemeindejugendfeuerwehrwart (GJFW)
Stefan V o g e l
Brandschutzerzieher (BSE)
Sven H e l m o l d
Ortsbrandmeister (OBM)
Gunnar B i e r w i r t h
Ortsbrandmeister
Matthias B r a n d t
Stv. Ortsbrandmeister
Andreas S c h m u l l
Ortsbrandmeister
Tomas S c h m i d t
Ortsbrandmeister | |

Martin N i e h o f f

Ortsbrandmeister

Lars K a s p e r

Stv. Ortsbrandmeister

Raphael R i c h t e r

Ortsbrandmeister

Alexander F i e b i g

Stv. Ortsbrandmeisterin

Daniela C o r n e h l

IV. von der Verwaltung

Bürgermeister (BM)

Uwe A h r e n s

Hauptamtsleiter (HAL)

Volker M ö n n i c h

Kämmerin (K)

Brigitte H a n k e l

Verwaltungsfachangestellter (VA)

Dirk R i s c h

als Protokollführer

V. als Zuhörer

das Ratsmitglied

Frank S a n d e r

VI. 2 Zuhörer

Tagesordnung

Seite

1.	Eröffnung	3
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
3.	Genehmigung des Protokolls der Brandschutzausschusssitzung vom 28.07.2014	3
4.	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	3
5.	Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten	4
6.	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2015 - Ergebnishaushalt -	4
7.	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr	

	im Jahr 2015	
	- Finanzhaushalt / Investitionen -	5
8.	IV. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung	5
9.	Anfragen	5

Zu Punkt 1: Eröffnung

--

Um 19.05 Uhr eröffnet der **AV Schmidt** die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Weiterhin bedankt er sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die im ablaufenden Jahr geleisteten Dienste.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

--

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden durch den **AV Schmidt** festgestellt. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Brandschutzausschusssitzung vom 28.07.2014

--

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses am 28.07.2014 wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

--

BM Ahrens berichtet wie folgt:

1. Besonders hervorzuheben waren wiederum die Wettkampfleistungen der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren:

Aktive

Regionalwettbewerb

Gruppe 1: 3. und 4. Gillersheim, 11. Berka

Gruppe 2: 2. Lindau, 6. Katlenburg

2. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau spricht den Dank für die ehrenamtliche Hilfe aller Feuerwehrleute im vergangenen Jahr aus. Auch an die Familienmitglieder, die dieses Engagement mit tragen, ist zu denken. Besonderer Dank gilt den Feuerwehrführungskräften, den Brandmeistern. Auch der Landkreis mit seinen Führungs- und Fachkräften (Kreisbrandmeister, Abschnittsbrandmeister, FTZ, Leitstelle, Ausbilder etc.) sei in den Dank für eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung einbezogen.
3. Weiterer Fahrplan der Gemeindegremien:

20.11.2014:	Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss
04.12.2014:	Finanz- und Personalausschuss
11.12.2014:	Verwaltungsausschuss
16.12.2014:	Rat

Zu Punkt 5: Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten

--

Der Bericht des **Gemeindebrandmeisters** ist als Anlage beigefügt.

GBM Spiller bestätigt auf Nachfrage von **RM Lebensieg**, dass auf der Burg Katlenburg über Nacht niemand vom Personal anwesend wäre.

RM Kreitz möchte wissen, wie die Schulung der Einsatzkräfte im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks ablaufen werde. Auch müsse geklärt werden, ob bei den Feuerwehrmitgliedern, die den Führerschein auf Gemeinkosten erwerben würden, eine zeitlich begrenzte Dienstverpflichtung in Frage käme.

GBM Spiller führt aus, dass die angesprochene Schulung im Gemeindegebiet stattfinden werde (Wochentag: Samstag / Dauer: 6 bis 8 Stunden). An den einzelnen Durchgängen könnten jeweils rund 20 Kameradinnen und Kameraden teilnehmen. Weiterhin wäre die Verpflichtung der Einsatzkräfte beim Führerscheinerwerb schon jetzt gängige Praxis.

Die Schlauchboote der Jugendfeuerwehr könnten auch von der aktiven Wehr und der Gemeinde (Brückenuntersuchung) genutzt werden, so **GJFW Vogel** auf Anfrage von **RM Lebensieg**. Die Boote würden derzeit im Keller der Sporthalle in Gillersheim gelagert.

OBM Fiebig bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit bei der Beschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) und bei der Durchführung des Festes anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Ortsfeuerwehr Wachenhausen.

Zu Punkt 6: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2015 - Ergebnishaushalt -

--

Der Ausschuss beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

„Die in der Anlage 2 genannten Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau sollen im Jahr 2015 beschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt bereitzustellen.“

**Zu Punkt 7: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr im Jahr 2015
- Finanzhaushalt / Investitionen -**

--

Das Gremium votiert ohne weitere Beratungen einstimmig:

„Die in der Anlage 1 genannten Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau sollen im Jahr 2015 beschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Finanzhaushalt (Investitionen) bereitzustellen.“

Zu Punkt 8: IV. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung

--

Der Ausschuss gibt ohne weitere Aussprache einstimmig folgendes Votum ab:

„Der anliegende V. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung wird beschlossen.“

Zu Punkt 9: Anfragen

--

BM Ahrens und **HAL Mönnich** bedanken sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere erwähnen sie den vorbildlichen Einsatz bei der 40-Jahr-Feier der Gemeinde Katlenburg-Lindau.

BSE Helmold bitte abschließend nochmals um Unterstützung der Kinderfeuerwehr Berka beim Förderpreis der Helfenden Hand.

AV Schmidt schließt um 19.45 Uhr die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer



Brandschutzausschusssitzung 2014

TOP 5: Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten

Sehr geehrter Herr Brandschutzausschussvorsitzender H. Schmidt, sowie die Damen und Herren des Brandschutzausschusses,
sehr geehrter Herr Bürgermeister U. Ahrens, sehr geehrte Ratsmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau,
sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden des Gemeindegemeinschafts der Gemeinde Katlenburg-Lindau.

Der KBM B. Kühle sowie ABM M. Voß lassen sich für heute Abend entschuldigen.

Ich möchte nun meinen Bericht für das 2. Halbjahr 2014 geben.

Ich freue mich, dass wir uns in diesem Jahr bereits das zweite Mal für eine Brandschutzausschusssitzung treffen. Die heutige Sitzung ist bekanntlich die turnusmäßige, dennoch zeigt es mir, dass das Interesse für die Aufgaben der Feuerwehr und dem Freiwilligen Dienst an der Gemeinde Katlenburg-Lindau vorhanden ist.

- Einsätze 2014

Das Einsatzgeschehen ist ähnlich wie in 2013 bis jetzt relativ ruhig verlaufen. Bei den Brand- und Hilfeleistungseinsätzen liegen wir derzeit unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Angefangen hat es mit einem Brandeinsatz in Katlenburg am **25.04.2014** in einer Gartenlaube. Durch einen Holzofen kam es zum Brand in der Kleingartenanlage. Am **10.07.2014** kam es in Gillersheim durch einen Blitzeinschlag und einer damit verbundenen Überspannung zu einem Brand an der Wärmepumpe eines Blockheizkraftwerkes mit einem Übergriff auf die Isolierung und die elektrischen Anlagen. Am **21.08.2014** war es ein Stoppelfeldbrand in Gillersheim, welcher sich aber nicht weiter ausgebreitet hat. Am **08.11.2014** hat ein angemeldetes Lagerfeuer in Lindau die zugelassene Größe überschritten. Das Feuer wurde mit Kübelspritzen abgelöscht.

Leider gab es aber auch wieder Hilfeleistungseinsätze nach VU. Am **13.03.2014** prallten zwei PKW auf der B 241 Katlenburg - Northeim gegeneinander. Hier musste ein Fahrer mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit werden. Am **12.05.2014** wurden wir wieder zur B 241 gerufen. Aus ungeklärter Ursache prallte eine Frau aus Northeim kommend gegen einen Baum und schleuderte über den Radweg in einen Abhang und die angrenzenden Büsche. Man konnte das Fahrzeug fast nicht mehr sehen. Die Frau musste mit hydraulischem Rettungsgerät von Kameraden aus Katlenburg, Berka und Northeim befreit werden. Am **20.05.2014** kam es auf der B 241 Berka - Dorste zu einem

Unfall. Aus unbekannter Ursache ist auf gerader Strecke ein Auto von der Fahrbahn abgekommen, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen.

Am **10. und 11.06.2014** kam es zu einem außerordentlich großen Hochwassereinsatz in Wachenhausen und Katlenburg. Nach starkem Regen kam es zu Überflutungen durch Wasser und Schlamm im Ortsgebiet von Wachenhausen. Hier wurde der 2. Zug der Gemeinde Katlenburg-Lindau eingesetzt. In Katlenburg wurden ebenfalls div. Bereiche im Ortsgebiet überschwemmt. Des Weiteren waren Bäume in der Wachenhäuser Str. abgeknickt, so dass die Straße gesperrt werden musste. In Katlenburg war die FF Suterode zur Unterstützung dabei.

Ansonsten waren div. Einsätze wie Ölsuren, Brandsicherheitswachdienste und div. Fehlalarme abzuarbeiten.

- **Übungen 2014**

Am **19.02.2014** hat es eine Übung aus der Bereitstellung am Kinderhof am Katelbach in Katlenburg gegeben. Durch eine starke Rauchentwicklung im Haushaltsraum mussten 5 Kinder und 2 Erzieherin über die Fluchttreppe gerettet werden. An der Übung nahmen morgens um 10.00 Uhr ca. 20 Kameradinnen und Kameraden teil. An der Übung nahm ebenfalls der Brandschutzezieher der Gemeinde Ka-Li teil. Am **18.03.2014** wurde eine Brandbekämpfung in Lindau im Bereich der Mordmühle geübt. An der Übung nahmen 18 Kameradinnen und Kameraden aus Lindau teil, die einen Strohballenbrand und den Aufbau einer langen Wegstrecke sowie das Aufbauen und Ausleuchten einer Einsatzstelle geübt haben.

Am **30.04.2014** wurde eine Räumungsübung in der Gemeindeverwaltung Katlenburg-Lindau geübt. Nach starker Rauchentwicklung mussten die 15 Mitarbeiter der Verwaltung entweder allein beziehungsweise mit Hilfe der Feuerwehr Katlenburg aus dem Gebäude zum Sammelplatz geführt werden. 2 Personen wurden über die Drehleiter befreit. 1 Person wurde im Gebäude gesucht. Hier haben 21 Kameradinnen und Kameraden morgens um 10.00 Uhr mitgemacht.

Am **17.05.2014** fand eine gemeinsame Übung der FF Gillersheim mit dem 3. Zug der FB II des Landkreises Northeim statt. Die FF Gillersheim wurde für einen Brandeinsatz in die Bornstraße gerufen. Nach Lageermittlung wurde Verstärkung angefordert. Der zufällig in Bereitstellung stehende 3. Zug der FB II wurde alarmiert. Es wurden 2 Personen vermisst und mit AGT gesucht. Des Weiteren wurde eine Wasserförderstrecke von 500 m aufgebaut. An dieser Übung nahmen 40 Kameradinnen und Kameraden teil.

Am **30.10.2014** war eine Übung am Klärwerk in Katlenburg / Elvershausen. Hier wurde eine Menschenrettung und Brandbekämpfung durchgeführt. Mit Hilfe der DLK 23/12 wurde eine Person vom Faulturm mit Gerätschaften der Absturzsicherung gerettet. An dieser Übung nahmen aus Katlenburg, Elvershausen und Northeim 32 Kameradinnen und Kameraden teil.

Der Dienst- und Übungsbetrieb läuft in allen Feuerwehren. Es wurde ein gemeinsamer Dienstplan unter anderem für die überörtliche Truppmannausbildung erstellt.

Des Weiteren nahmen Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen in Northeim, Celle und Loy teil.

Ich möchte mich hier in diesem Rahmen bei allen Kameradinnen und Kameraden für die erbrachten Leistungen sowie die unzähligen ehrenamtlichen Stunden im Übungs- und Einsatzdienst recht herzlich bedanken.

- **Mitgliederentwicklung**

Zu den aktuellen Mitgliederzahlen der Feuerwehren der Gemeinde Katlenburg-Lindau kann ich, wie auch schon am 28.07.2014 berichtet, noch keine genauen Zahlen nennen, da die Jahresberichte im Dezember 2014 erst erstellt werden.

- **Wettbewerbe 2014**

Zu den **Kinder- und Jugendfeuerwehr-Wettbewerben** kann ich nichts zu hinzufügen. Es wurde am 28.07.2014 bereits ausführlich von mir darüber berichtet.

Ich freue mich aufs nächste Jahr und wünsche allen Kindern und Jugendlichen viel Glück und viel Spaß am Feuerwehrdienst.

Ich möchte mich bei allen Kinder und Jugendfeuerwehrwarten sowie den Betreuern recht herzlich für Ihre Arbeit bedanken.

Ich habe bereits am 28.07.2014 ausführlich über die **Wettbewerbe 2014 der Aktiven** berichtet. Ergänzen möchte ich die Ergebnisse vom 18. Regionalentscheid in Hänigsen am 14.09.2014 in der Gemeinde Uetze.

Hier haben die Gruppen Gillersheim I und II, Lindau und Katlenburg aus unserer Gemeinde teilgenommen und uns sehr gut vertreten.

In der Gruppe PFPN erreichte die Gruppe Gillersheim II den 7. Platz und Gillersheim I den 15. Platz. In der Gruppe FPN belegte die Gruppe aus Lindau den 18. Platz und Katlenburg den 21. Platz. Die Gruppe Gillersheim II hat sich somit für den Landesentscheid 2015 qualifiziert.

Auch hier noch einmal recht herzlichen Dank an die teilnehmenden Gruppen.

- **Digitalfunk**

Wir hörten von Herrn Ahrens, dass die Digitalfunkgeräte bereits ausgeliefert sind. Zur Zeit werden die ersten BSI Karten, die geliefert wurden, vom Kreisschirrmeister Klaus Brackmann entsprechend programmiert. Er ist allerdings die einzige Person, die diese Arbeit umsetzen darf. Der KBM sagte uns kürzlich, dass K. Brackmann mit Samthandschuhen angefasst werden muss, da sonst nichts mehr geht. Der BA West fängt mit dem Einbau im Januar 2015 an. Der BA Ost folgt dann im Februar 2015. (Dauer der Montage aller Fahrzeuge der Gem. Ka-Li ca. 1 ½ Wochen) Die Ausbildung soll jetzt auch anlaufen. Allerdings hat der LK Northeim nur 3 Multiplikatoren, daher sind wir alle gespannt, wie dies umgesetzt wird. Ich bin dabei, die Termine fest zu machen. Die Fortbildung für 184 Funker soll in der Gemeinde durchgeführt werden.

- **Abschnittsumbildung**

Aufgrund der Forderung der Kreisverwaltung des LK Northeim werden zum 01.01.2015 die Abschnitte neu aufgeteilt. Aus vier Abschnitten werden zukünftig noch zwei. Es sollen die Brandschutzabschnitte Nord und Süd eingerichtet werden. Aufgrund der Größe und der Anzahl an Feuerwehren werden in jedem Abschnitt 2 Aufsichtsbereiche mit jeweils einem Abschnittsleiter mit eigenem Aufsichtsbereich eingerichtet. Dies bedeutet für uns, dass wir zukünftig zum Brandabschnitt Süd im Aufsichtsbereich 1 mit den Stadt- und Gemeindefeuerwehren Northeim, Nörten-Hardenberg, Moringen wie bisher auch zusammen sind. Somit wird sich im Jugend- und Aktivenbereich für uns nichts ändern.

- **Führerscheinverfügbarkeit**

Ich berichtete am 28.07.2014 das eine Liste erstellt werden sollte, wo in Zukunft zu sehen ist, wann Kameraden zur Nachuntersuchung für den Führerschein über 7,49 to müssen.

Das betrifft die neuen Führerscheine mit der Nachuntersuchung nach 5 Jahren und die alten Führerscheine für die Kameraden ab 50 Jahren. Diese Liste liegt vor und somit kann eine ordentliche Planung erfolgen.

Hieraus ergibt sich aber auch die Verfügbarkeit der Fahrer in der Tageserreichbarkeit. Hier muss über den notwendigen Neuerwerb von Führerscheinen nachgedacht werden.

Es gibt Kameraden die in der Gemeinde arbeiten und den Führerschein der Klasse C machen sollten und die Kosten von ca. 3.500,00 EUR hierfür komplett erstattet bekommen.

Die Führerscheine werden ausschließlich nur für den Feuerwehrdienst benötigt.

Hier sollten zukünftig Gespräche geführt werden.

- **Nachtrag zur Aufwandsentschädigungsatzung - (BV Nr.: 56/14)**

Das Thema Aufwandsentschädigung möchte ich ansprechen. Ich freue mich, dass wir mit unserem Vorschlag am heutigen Abend auf der Tagesordnung stehen und es eine Satzungsänderung geben soll. Wir haben uns ja für einen Stufenplan ausgesprochen und sind der Meinung, dass zuerst die **KF, JF und Brandschutzerziehung** angeglichen werden sollen. Die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Brandschutzerziehung sind ein wichtiger Teil unserer Arbeit für den Nächsten. Dieser Nachtrag zeigt, dass die Arbeit, die geleistet wird, auch entsprechend gewürdigt wird. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld bedanken. Ich hoffe, dass der nächste Antrag auch entsprechend berücksichtigt wird.

- **Feuerwehrbedarfsplan - (BV Nr.: 55/14) Antrag für ein TSF-W für die FF Berka.**

Wir haben uns am 28.07.2014 bereits mit dem Thema Feuerwehrbedarfsplan und der Beschaffung eines TSF-W für die FF Berka sehr intensiv beschäftigt. Ich möchte mich hier noch einmal recht herzlich bei ihnen bedanken, dass sie uns die Gelegenheit gegeben haben, ein solches Fahrzeug zu besichtigen. Wir haben div. vorläufige Angebote in Zusammenarbeit mit der Verwaltung für eine Kostenschätzung eingeholt.

Gemäß unseres Vorschlages und Entwurfes des **Feuerwehrbedarfsplanes "Version 5" vom 13. März 2014** soll in 2015 ein TSF-W für die FF Berka angeschafft werden.

Hieraus ergibt sich für das Fahrzeug, dass es einen Wassertank mit 750 l haben soll und somit eine höhere Einsatzflexibilität hat. Das bedeutet das div. Erstangriffe auch mit einer Besatzung von 1/5 effektiv und optimal abgearbeitet werden können.

Das Fahrzeug soll mit 7,49 t eingetragen und dem Führerschein der Klasse 3 / B gefahren werden. Wir würden die **Fahrgestelle MAN** / (Mercedes) empfehlen. Diese haben eine Gewichtsreserve. Somit würde das Fahrgestell über die Lebenszeit von ca. 25 Jahren eine höhere Haltbarkeit haben und geschont werden. Des Weiteren würde ein TSF-W eine höhere Wassertiefe bei den immer häufigeren Hochwassereinsätzen haben.

Es ist in der heutigen Zeit sehr wichtig und gehört zur Einsatztaktik, dass sich die Kameraden bereits auf der Fahrt zum Einsatz mit Atemschutz ausrüsten können. Dies kann nur in einem TSF-W mit Sitzen entgegen der Fahrtrichtung erfolgen. Der Platz in solch einem Fahrzeug ist ausschlaggebend für den schnellen Einsatz am Objekt.

Wir würden uns freuen, wenn sie sich in den weiteren Haushaltsberatungen unserem Vorschlag entsprechend für ein TSF-W entscheiden würden.

Wir haben uns gemäß des Feuerwehrbedarfsplanes sehr intensiv und ausführlich mit den zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschäftigt.

Wir sind der Meinung, dass dies der richtige Schritt in die Zukunft ist.

- **Waschpark Katlenburg**

In der Tageszeitung HNA stand am Samstag, den 15.11.2014, dass der Waschpark Katlenburg zum 29.11.2014 schließen wird. Dies finde ich bedauerlich, da dies für die Gemeinde Katlenburg-Lindau nicht gut ist. Dort werden die Fahrzeuge der Feuerwehren gewaschen. Wo soll dies zukünftig passieren?

Man sollte über einen Waschplatz vor der Waschhalle auf dem Bauhof nachdenken. Man müsste dort an den schon vorhandenen Ölabscheider anschließen.

- **Brandmeldeanlage Burg Katlenburg**

Gemäß der Brandverhütungsschau vom 11.02.2014 auf der Burg Katlenburg wurde das Objekt in die Gebäudeklasse 4 (höchste Stufe 1-5) eingestuft.

Auf Grund der exponierten Lage, der hohen Anzahl der Gästebetten (bis 90 Betten) und der teilweise historischen Bausubstanz ist aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes eine Brandmeldeanlage in der Kategorie 1 erforderlich. Dies ergibt sich aus der Muster-Beherbergungsverordnung (M-BeVo). Diese ist zwar in Niedersachsen nicht bauaufsichtlich eingeführt worden, eine Beachtung wird den Ländern aber trotzdem empfohlen.

Ich möchte erreichen, dass sich aufgrund der eingeholten Angebote für eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Leitstelle Northeim entschieden wird.

Die Aufsicht und Ansprechbarkeit für die Gäste und der Einsatzkräfte im Einsatzfall ist in den Nachtstunden meiner Meinung nach nicht gegeben. Jede Minute ist entscheidend und kann über Leben und Tod entscheiden.

- **Schlauchboote**

Die Anschaffung der Schlauchboote vom THW, OV Hann. Münden, für die Gemeindejugendfeuerwehr ist bis auf die Abholung abgeschlossen. Die Boote werden im Raum unter der Sporthalle in Gillersheim gelagert. Die Anschaffung konnte durch div. Spenden umgesetzt werden.

Vielen Dank



Dirk Spiller
Gemeindebrandmeister

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Haushaltsjahr: **2015**
 Bereich: **Finanzhaushalt / Investitionen**

Einsatzbekleidung (075):

3	x	Feuerwehr-Einsatzüberjacke
1	x	Feuerwehr-Einsatzüberhose
24	x	Feuerwehrlhelm
18	x	Nackenschutz
22	x	Visier
2	x	Maschengeflechtvisier
2	x	Gehörschutzadapter
2	x	Kapselgehörschützer
15	x	Lampenanbindungsset
26	x	Feuerwehrschtzhandschuhe
6	x	Feuerwehrschtzhandschuhe

→ Kosten: 10.000,00 €

Geräte (075):

1	x	Hydrantenstandrohr
1	x	Turbo-Spritze
1	x	Rucksack
1	x	Reserve 2015

→ Kosten: 5.900,00 €

Absturzsicherung (075):

1	x	Absturzsicherung
1	x	Rettungsdreieck

→ Kosten: 1.000,00 €

Atemschutzausrüstung (072):

6	x	Pressluftatmer
5	x	Vollmaske
5	x	Tragedose

→ Kosten: 9.700,00 €

Einstiegs-Sicherungsgerät (072):

1	x	Einstiegs-Sicherungsgerät
1	x	Dreibock
2	x	Karabiner

→ Kosten: 2.100,00 €

Korbtrage (075):

1	x	Korbtrage
1	x	Abseilspinne

→ Kosten: 600,00 €

Monitor (072):

1	x	Monitor
1	x	Mehrzweckdüse
1	x	Bodengestell
1	x	Dachflansch

→ Kosten: 2.200,00 €

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Haushaltsjahr: 2015
 Bereich: Ergebnishaushalt

Jugendfeuerwehr:

7	x	Übungsanzug-Jacke
7	x	Übungsanzug-Latzhose
8	x	Baseball-Cap
7	x	Helm
37	x	Schutzhandschuhe

Bekleidung:

5	x	Dienstjacke
33	x	Feuerwehrjacke
5	x	Latzhose
21	x	Bundhose
1	x	Funktionsweste
1	x	Funktionsweste
1	x	Waldarbeiter-Latzhose
20	x	Feuerwehr-Haltegurt
30	x	Feuerwehrschtzhandschuhe
2	x	Schutzhandschuhe
16	x	Schutzhandschuhe
7	x	Feuerwehrschtzschuhwerk
15	x	Zuschuss Feuerwehrschtzschuhwerk

Geräte:

3	x	Feuerwehrbeil
8	x	Beiltasche
12	x	Feuerwehrleine
6	x	Feuerwehrleinenbeutel
16	x	Leinenbeutel
1	x	Mehrzweckleine
1	x	Mehrzweckleine
4	x	Beutel
2	x	Anhalttestab
2	x	Anhalttestab
2	x	CombiFlare
4	x	Personenschutzstecker
2	x	Saugkorb
2	x	Druckschlauch
6	x	Rollschlauchriemen
3	x	Schlauchtragekorb
1	x	Schlauchtragekorb
1	x	Sammelstück
1	x	Verteiler

2	x	Mehrzweckstrahlrohr
2	x	Rundschlinge
2	x	Rundschlinge
6	x	Zuschuss Helmlampe

Beschaffung 2014:

20	x	Holzkeil
2	x	Leinenbeutel
3	x	Holster
1	x	Leitungsroller
2	x	Tragetasche
4	x	Helminnenausstattung
6	x	Karabinerhaken
4	x	Kinn- / Nackenriemen
1	x	Blindenstock
4	x	Holster
4	x	Türkeil
1	x	Kohlendioxidlöscher
1	x	Halligantool
1	x	Kübelspritze
1	x	Spalthammer
1	x	Spaltaxt
1	x	Strahlrohr
6	x	Warnweste
1	x	Rückenschild